

Niederschrift

über die im Verlauf des öffentlichen Sitzungsteils des Haushaltsausschusses am 15. Februar 2023 gefassten Beschlüsse

Ablauf Haushaltsausschuss:

Beginn: 9:00 Uhr – Ende: 17:10 Uhr

	Öffentlich:	Liste Nr.
	Einführung durch Herrn Oberbürgermeister Putz	
TOP 1	Finanzbericht für das 4. Quartal 2022	
	Beschluss Nr. 1 - Kenntnisnahme zum Finanzbericht für das 4. Quartal 2022	
TOP 2	Haushalt der Stadt Landshut für das Jahr 2023	
	Tischvorlagen (aktualisierte Listen 10 A und 10 B)	
	Eckdaten des Haushalts	1
	Personalausgaben	2
	Freiwillige Leistungen	3
	Bauunterhalt	4
	Dauernde Leistungsfähigkeit	5
	Finanzplan	6
	Investitionsprogramm 2023 bis 2026	7
	Schulden	8
	Rücklagen	9
	Haushaltsanträge des Stadtrates - öffentlich	10 A
	nicht-öffentlich:	
	Haushaltsanträge Dritter und nicht-öffentliche Haushaltsanträge des Stadtrates	10 B
	Beschluss Nr. 2 - Haushaltssatzung 2023 der Stadt Landshut	
TOP 3	Kreditaufnahmen der Stadt Landshut für das Jahr 2023	
	Beschluss Nr. 3 Kreditaufnahmen der Stadt Landshut für das Jahr 2023	
TOP 4	Kreditaufnahmen der Stadtwerke Landshut für das Jahr 2023	
	Beschluss Nr. 4 Kreditaufnahmen der Stadtwerke Landshut für das Jahr 2023	

Die Ladung zum Haushaltsausschuss erfolgte mit Versand der Tagesordnung und der Liste 7 „Investitionsprogramm“ am 03.02.2023.

Als Sitzungsort wurde in 2023 wieder der Neue Plenarsaal gewählt.

Vorsitzender des Haushaltsausschusses ist Herr Oberbürgermeister Putz.

Folgende Referenten bzw. Vertreter haben am Haushaltsausschuss teilgenommen:
Herr Häglsperger, Herr Peißinger, Frau Dr. Neumaier, Frau Adam, Herr Doll

Zu der Sitzung sind alle ordentlichen Mitglieder des Haushaltsausschusses erschienen. Weiter war auch Herr Stadtrat Friedrich als Gast anwesend.

Im Vorfeld der Sitzung wurden folgende Tischvorlagen zum Haushaltsausschuss verteilt:

1. Ablauf der Sitzung
2. Aktualisierte Liste 10 A der Haushaltsanträge – öffentlich
3. Aktualisierte Liste 10 B der Haushaltsanträge – nicht-öffentlich

Vor Erstellung der Ladung samt Unterlagen zum Haushaltsausschuss ist ein öffentlicher Haushaltsantrag aus dem Stadtrat eingegangen, der entsprechend in der Liste 10 A zum Stand des Unterlagenversands berücksichtigt werden konnte:

- Antrag Nr. 404: Frauenplenum – Einführung eines „Gender Budgetings“

Im Nachgang sind weitere 29 öffentliche Haushaltsanträge des Stadtrates eingegangen, die entsprechend in die Tischvorlage zum Haushaltsausschuss aufgenommen wurden. Diese lauten wie folgt:

- Antrag Nr. 46: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – barrierefreier Sinnesgarten
- Antrag Nr. 47: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung Breslauer Straße
- Antrag Nr. 48: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Bürgerliche Hilfsorganisationen unterstützen

- Antrag Nr. 49: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Erhöhung der Zuschüsse für die Partnerschaftsvereine
- Antrag Nr. 50: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Erweiterung Trimm-dich-Pfad
- Antrag Nr. 51: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Förderprogramm für Mini-Photovoltaikanlagen
- Antrag Nr. 52: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Frühstücksversorgung an Grundschulen
- Antrag Nr. 53: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Gießpatenschaften
- Antrag Nr. 54: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung Golderinger Straße
- Antrag Nr. 55: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung Kumhausener Straße
- Antrag Nr. 56: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Pfandringe
- Antrag Nr. 57: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Einführung eines Bürgerhaushaltes
- Antrag Nr. 58: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Reaktivierung städtischer Brunnen
- Antrag Nr. 59: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung Roseggerstraße
- Antrag Nr. 60: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung der städtischen Wohnungen
- Antrag Nr. 61: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung der Treppe am Roßbach und Installation einer Kneippanlage
- Antrag Nr. 62: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung der Ufermauer am Roßbach
- Antrag Nr. 63: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Verdichtung der Hundekot-Stationen
- Antrag Nr. 64: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Verdichtung und Instandsetzung von Sitzbänken
- Antrag Nr. 65: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Erhöhung Verhütungsmittelfonds

- Antrag Nr. 66: Ausschussgemeinschaft SPD / Die Linke / mut – Sanierung Watzmannstraße / Querstraße
- Antrag Nr. 68: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Vorziehen des Neubaus des Hammerbachstegs
- Antrag Nr. 69: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Teilverkauf Messegelände
- Antrag Nr. 70: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Roßbachunterführung
- Antrag Nr. 71: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Beendigung der Planungen der Westtangente
- Antrag Nr. 72: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Sondermittel Stadtbäume / Entsiegelungsmaßnahmen
- Antrag Nr. 76: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Klimaschutz-Budget
- Antrag Nr. 77: Fraktion CSU / LM / JL / BfL – Sperrvermerk Umweltstation
- Antrag Nr. 78: Fraktion CSU / LM / JL / BfL – Sperrvermerk Fernwärmeanchluss und LED-Beleuchtung Messe

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Oberbürgermeister Putz übergab dieser das Wort an den Finanzreferenten Herrn Peißinger und dessen Stellvertreter Herrn Wagensonner. Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 wurde seitens der Verwaltung dargestellt, erläutert und eingehend diskutiert.

Im Rahmen der Vorstellung des Investitionsprogramms (Liste 7) wurde die Baumaßnahme „Stadttheater“ näher erörtert. Um eine eventuell drohende Planungspause zu vermeiden, stellte Herr Stadtrat Gruber den Antrag, dass die im Haushaltsjahr 2025 eingestellten Mittel in das Jahr 2024 vorgezogen werden. Nachdem seitens der Verwaltung eingehend erläutert wurde, dass keine Planungspause aufgrund zu geringer Haushaltsmittel droht, wurde von dem Antrag abgesehen und vereinbart, folgendes in die Niederschrift aufzunehmen:

Durch die im Haushaltsentwurf abgebildeten Mittel entsteht kein Zeitverzug bei den weiteren Planungen, die nach Möglichkeit ohne Unterbrechungen fortgeführt werden.

Im weiteren Verlauf der Vorstellung der Maßnahmen der Liste 7 stellte Frau Stadträtin Hagl den Antrag, dass die Mittel auf der Haushaltsstelle 1/6396.9500 „Verbreiterung

Geh- und Radweg in der Flutmulde“ aus der mittelfristigen Finanzplanung herausgenommen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 5:10 - abgelehnt

Die Beschlüsse zur Liste 10 A „öffentliche Stadtratsanträge“ und Liste 10 B „nicht-öffentliche Stadtratsanträge und Anträge Dritter“ sind der Spalte in der jeweiligen Liste zu entnehmen. In der Sitzung formulierte Beschlussvorschläge abweichend von der Ursprungsvorlage sind dort ebenfalls vermerkt.

Über den Antrag Nr. 57 der Liste 10 A (Bürgerhaushalt) wurde nicht abgestimmt. Frau Stadträtin König hat den Antrag zurückgezogen.

Nach der Abstimmung der Anträge auf Liste 10 A (öffentlich) wurde vor dem Eintritt in die Beschlussfassung der Liste 10 B (nicht-öffentlich) die Nichtöffentlichkeit im Sitzungssaal hergestellt. Auf die gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil wird hingewiesen.

Im weiteren Verlauf ergaben sich keine Änderungen am Haushaltsentwurf 2023. Insbesondere wurden die Haushaltsvolumina durch die Beschlüsse nicht verändert, so dass kein erneuter Haushaltsausgleich erforderlich ist.

Landshut, den 15.02.2023

STADT LANDSHUT

Amt für Finanzen

Sachgebiet Haushalt und Vermögensverwaltung